

**B**esonderes Interesse für den Einsatz von Secu-Data wird von den großen südkoreanischen Schiffswerften bekundet, die zu den weltweit führenden Unternehmen dieser Branche zählen und wo es bei der Fertigung von LNG-Carriern zu Pannen mit verheerenden Folgen kommen kann.

Die Ursachen liegen dabei in der konstruktionsbedingten Verwendung von leicht entflammaren Holz- und Kunststoffkomponenten zur Außenisolierung von Tanks.



*Secu-Tech Geschäftsführerin Dagmar Höckner ist gemeinsam mit ihrem Team für die Expansion in den Fernen Osten bestens gerüstet.*

Bricht nun ein Feuer beim Schweißen der Tanks aus, so wird über Rauchdetektoren die betroffene Sektion lokalisiert, das Gefahrenpotential in einem Kabelkopfrechner erfasst und mittels Secu-Data drahtlos in einen eigenen Kontrollraum übertragen. Von dort aus werden dann alle erforderlichen Gegenmaßnahmen eingeleitet. Der Vorteil besteht nun darin, dass durch die Funkverbindung die oft großen räumlichen Distanzen zwischen den möglichen Gefahrenstellen und der Sicherheitszentrale komplikationslos überbrückt werden können. In solchen Fällen wäre es nicht möglich, Kabel zu verlegen. Das betrifft auch Tunnels, Silos, chemische und petrochemische Terminals und Ölplattformen.

Weitere patentierte und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft unterstützte Entwick-



## Südkorea setzt auf Innovation aus Österreich

*Österreichischer Erfindergeist ist auch im Fernen Osten gefragt. Konkret geht es um die Entwicklung von Secu-Data, einem innovativen System zur drahtlosen Messdatenübertragung in Explosionsbereichen.*

lungen des mittelständischen High-Tech-Unternehmens umfassen auch sicherheitstechnische Produkte für den Mineralölhandel wie zum Beispiel eine Multitank-Multiplex-Systemlösung zur effizienten und somit produktivitätssteigernden Automatisierung des Transports vom Terminal zur Tankstelle.

Auch das in Europa etablierte LRC Level Remote Control-System, welches per Funk die Abladung vom Tankwagen zum Kundentank steuert und damit in Kombination mit einem am Lagertank befindlichen Grenzwertgeber ein hoher Überfüllschutz geboten wird, stammt aus dem Hause Secu-Tech. LRC kommt nicht nur bei Heizöl und Diesel, sondern auch bei LPG, Chemikalien und

jetzt auch immer mehr bei der Schiffsbetankung zum Einsatz.

Secu-Tech entwickelt nicht nur Produkte für die Industrie, sondern auch für den privaten Heizöl/Dieselskunden. Neu ist das LC-100, das die herkömmliche Tankuhr durch neueste Technologie zur Tankinhaltsmessung mit zusätzlichen Features, zu äußerst günstigem Preis ersetzt.

Neu im Programm ist "Tank-Alert", ein Ex-Füllstandsmessgerät für Pelletsräume.

Der Firmensitz des Unternehmens Security & Electronic Technologies Gesellschaft mbH ist in A-2540 Leobersdorf, Aumühlweg 3/1, Website [www.secu-tech.at](http://www.secu-tech.at). □

zu Konzentrationen von 20 Prozent bei Höchstleistungsölen für Dieselmotoren.

## Einige Arten von Additiven

*Oxydationsinhibitoren* zur Minderung der Alterung bei Temperaturbeanspruchung und Luftkontakt waren die ersten Additive, die man vor mehr als 60 Jahren schon Ölen beigemischt hat.

Dann folgten *Stockpunkterniedriger* und damit erste Verbesserer des Viskosität-Temperatur-Verhaltens.

*Detergents/Dispersants*, früher auch als HD-Additive bezeichnet, sollen feste und flüssige Verschmutzungen umhüllen und im Öl in Schwebelage halten.

Gegen Korrosion, hier handelt es sich um einen chemischen oder elektrochemischen Angriff auf Metallflächen, werden *Rostschutzadditive* eingesetzt,

die pelzartige, hydrophobe (wasserfeindliche) Barrieren aufbauen und so die Metalloberflächen schützen.

Durch *Extreme Pressure-Additive* ist es möglich, den Verschleiß durch Metall-auf-Metall-Kontakt bei Gleitflächen mit einer äußerst dünnen Ölschicht zu verhindern.

Eine grundlegende Schmierstoffeigenschaft ist die *Viskosität*, das Fließverhalten des Motoröls bei tiefen und bei hohen Temperaturen, die durch den Viskositäts-Index (VI) angegeben wird.

Motor- und Kfz-Getriebeöle werden nach ihrer Viskosität in SAE-Klassen eingeteilt (benannt nach der "Society of Automotive Engineers", der Vereinigung amerikanischer Automobilingenieure), und zwar 0W bis 60 für Motoröle und 70W bis 240 für Getriebeöle.

Durch die Zugabe von *VI-Verbesserern* wird nun das Fließverhalten so verändert, dass sowohl ein einwandfreier Kaltstart als auch ein ausreichendes Tragevermögen des Schmierfilms bei hohen Öltemperaturen gewährleistet sind.

## Clean Performance Technology

Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich eine neue Generation von Motorschmierstoffen, die geringe Mengen an *Sulfat-Asche*, *Phosphor* und *Schwefel* (low SAPS) enthalten und von vielen Automobilherstellern aus umwelt- und konstruktionsbedingten Gründen zwingend vorgeschrieben werden.

Definiert werden diese High-Tech-Motorenöle in den ACEA-Gruppen C1, C2 und C3. □

## Messdaten?

## Einfach per Funk!

SECU-DATA Produkte für die drahtlose Messdatenübertragung im Ex-Bereich gewährleisten hochgenaue Datenübertragung.

Messwerte wie

- Druck
- Temperatur
- Füllstand
- Dichte ...



Security & Electronic Technologies GmbH  
 A-2544 Leobersdorf, Aumühlweg 3/1  
 Telefon: +43-2256-20177-0, Fax-DW 11  
 E-Mail: office@secu-tech.at  
 www.secu-tech.at



resgewinn von USD 22,7 Milliarden in 2005 auf USD 25,4 Milliarden in 2006.

Auch der drittgrößte Ölkonzern, die britische BP verbuchte mit einem Überschuss von USD 22,3 Milliarden ein Rekordergebnis.

#### Shell verliert gegen Gazprom

Trotz der guten Ergebnisse bereiten den Shell-Managern zwei Projekte große Sorgen.

Zum einen mußte im vergangenen Jahr Shell mit seinen japanischen Partnern dem Druck der russischen Behörden nachgeben und ihre Anteile von 50 Prozent plus eine Aktie an dem gigantischen Erdgas- und Ölfeld Sachalin II an die Gazprom abtreten. Bei diesem Projekt sind der Bau einer Förderinsel und einer Gasverflüssigungsanlage geplant. Bereits 2008 soll Flüssiggas nach Japan und Korea geliefert werden. Die Einbindung von Shell erfolgte in den 90er Jahren, wo Russland dringend Know-How und Investoren benötigte.

Das zweite Problem ist die Kostenexplosion bei einem Flüssiggasprojekt im Golfstaat Katar. Das geplante Investitionsvolumen von rund USD 5 Milliarden hat sich inzwischen fast vervierfacht. In der Anlage soll Erdgas verflüssigt und dann in Großtankern nach Europa transportiert werden. □

## Erdgas macht mobil

Erdgas als Kraftstoff wird weiterhin forciert. In Deutschland gründete zu diesem Zweck die E.ON Ruhrgas die E.ON Gas Mobil, die in bewährter Zusammenarbeit mit den führenden Mineralölgesellschaften bis 2009 rund 150 Erdgastankstellen an deutschen Autobahnen errichten wird. Investitionsvolumen: 36 Millionen Euro. Aktuell wird in Deutschland an 750 Tankstellen Erdgas als Kraftstoff angeboten.

Auch in Österreich wird verstärkt auf Erdgas als Kraftstoff gesetzt. Wie Mag. Gehard Kunit, Geschäftsführer von *Wien Energie Erdgas Mobil* gegenüber SPRIT VISION bestätigte, wird das Unternehmen bis 2010 weitere neun Millionen Euro für den umweltfreundlichen Energieträger investieren. Geplant sind bis zu 24 öffentliche Tankstellen in Kooperation mit interessierten

## MARKT & BRANCHE



Tankstellenkonzernen und die Umstellung des rund 430 Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks aller Teilbereiche der städtischen Energieversorgungsbetriebe (Gas, Strom und Fernwärme) auf Erdgasfahrzeuge. □

## Deutschland: Erdöl- und Erdgasförderung auf Vorjahresniveau

Die deutsche Erdöl- und Erdgasproduktion lag im vergangenen Jahr mit 3,5 Millionen Tonnen Erdöl und 18,6 Milliarden Kubikmeter Erdgas etwa auf Vorjahresniveau. Maßgeblichen Anteil an der Inlandsförderung hatte die RWE Dea AG, die als Betriebsführer des Mittelplate-Konsortiums mit insgesamt 2.137 Millionen Tonnen 60 Prozent der Inlandsförderung bestritt. Bei Erdgas belegte der Konzern mit rund 2,9 Millionen Kubikmeter den dritten Rang nach der Mobil Erdgas-Erdöl GmbH und der BEB Erdgas und Erdöl GmbH.

Die von den Produktionsbetrieben im In- und Ausland um 15 Prozent auf insgesamt 1,3 Milliarden gestiegenen Investitionen wirkten sich auch positiv

auf die Beschäftigtenzahl aus. Diese stieg um 10 Prozent oder 600 Personen. Davon entfielen allein auf RWE Dea 105 Mitarbeiter.

#### Problematische Förderzinspolitik

Heftig kritisiert wurde die deutsche Förderzinspolitik durch den Vorsitzenden des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung und Chef von Exxon-Mobil Europe, Dr. Gernot Kalkoffen. Nach seinen Worten fehlt es vor allem der Landesregierung von Niedersachsen an wirtschaftspolitischen Augenmaß, wenn für 2007 zum dritten Mal in Folge die Förderabgabe für Erdgas auf aktuell 35 Prozent beschlossen wurde, wodurch die Investitionstätigkeit der Industrie weiter belastet würde. □

[www.fuellstand.org](http://www.fuellstand.org)  
by SECU-tech